



BIBAB96 - J. Weckerle - Langbehnstr. 10a - 80689 München

Herrn
Joachim Lorenz
Referat für Gesundheit und Umwelt
Bayerstr. 28 a
80335 München

München, den 17.11.2009

Sehr geehrter Herr Lorenz,

die Süddeutsche Zeitung meldete am 10.11.09:

„Eine starke Belastung mit Feinstaub gibt es Lorenz zufolge hingegen in einem anderen Teilstück des Mittleren Rings: Im Bereich der Garmischer Straße "übersteigen die Messwerte zum Teil die in der Landshuter Allee".

Sie können sicher verstehen, dass wir gerade als Bürgerinitiative, die sich bereits seit über einem Jahr für Anwohner an der BAB96 einsetzt, sehr über diese Pressemeldung verwundert sind. Nun möchten wir gerne folgende Fragen an Sie richten:

1. Auf welcher Grundlage basiert diese Aussage (Messstelle?), bzw. wie lauten die aktuellen Daten (Feinstaub, Stickstoffdioxid) und die Daten der Vorjahre? Wie wurden diese Werte ermittelt?
2. Wie steht es um die Belastung durch Schadstoffe an der A96, insbesondere am Autobahnende. Dort erleben wir täglich einen morgendlichen 4-spurigen Stau. Das Verkehrsaufkommen unterscheidet sich kaum von dem des Mittleren Rings an der Garmischer Straße.

Seit längerem ist ja bekannt, dass der Mittlere Ring bis zum Luise-Kiesselbach-Platz die Grenzwerte übersteigt. Deshalb halten wir es auch für legitim, bei einem gleich hohen Verkehrsaufkommen an der BAB 96 eine Messstelle zu beantragen. Besonders weil es sich hier auch noch um einen Knotenpunkt von zwei Hauptverkehrsstraßen mit jeweils dem gleich hohen Verkehrsaufkommen handelt.

Wir bitten Sie, uns als Bürgerinitiative die Gelegenheit zu geben, die tägliche Situation vor Ort und die unserer Meinung nach relevanten Maßnahmen gegen die bestehende Schadstoffbelastung in einem persönlichen Gespräch darlegen zu können.

Wir freuen uns auf Ihre Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

Marion Kutscher

Jürgen Weckerle

Hans Köck

Süddeutsche Zeitung, 10.11.2009

Stau auf der A96, Autobahndende an der Garmischer Straße

Sendling-Westpark

Garmischer Straße ist hoch belastet

Keine besorgniserregende Belastung der Luft ist – entgegen der Befürchtung der Anwohner – in der Adunistraße nahe dem Mittleren Ring festzustellen. Das teilte Umweltschutzreferent Joachim Lorenz den Anliegern mit. Die Adunistraße liegt nur wenige Meter südlich der Heckenstallerstraße. Eine starke Belastung mit Feinstaub gibt es Lorenz zufolge hingegen in einem anderen Teilstück des Mittleren Rings: Im Bereich der Garmischer Straße „übersteigen die Messwerte zum Teil die in der Landshuter Allee“. Und letztere sorgt wegen ihrer hohen Belastung immer wieder für negative Schlagzeilen. *wy*

